

“1832.Das Fest der Demokratie“ - Weiterführende Infos zum Fest-Programm

Hintergrundinfos zum Programm in der Innenstadt

- **Ausstellung “Verbrannte Orte – die nationalsozialistischen Bücherverbrennungen von 1933“ | Rathaus**

Schon drei Monate nach ihrer Machtübernahme begannen die Nationalsozialisten mit der Ausübung von Einschüchterungspraktiken. Ein Höhepunkt bildete die Erstellung der „Liste des undeutschen Geists“, auf der sich 131 Autoren befanden. Bücher dieser Autoren wurden am 10. Mai 1933 auf öffentlichen Plätzen, in mehr als 20 Städten, verbrannt. Dies wurde als „Aktion wider den undeutschen Geist“ bekannt. Diese Aktion und die Verbrennungen wurden aus dem Kreise der Deutschen Studentenschaft zentral organisiert. Neben der systematischen und zentral organisierten Verbrennung gab es an vielen Orten weitere Bücherverbrennungen, welche von lokalen Akteuren organisiert wurden.

Am 14. Mai 1933 fand die Bücherverbrennung auf dem Neustadter Marktplatz, Historische Adresse „Hitlerplatz“ statt. Initiiert wurde die Verbrennung durch die HJ und unterstützt von der SA. Als um 11:00 der Scheiterhaufen entzündet wurde waren im Publikum viele Schüler*innen der Mittel- und Volksschule. Die Ausstellung wurde vom Verein "Verbrannte Orte" kuratiert und wird im Rathaus in Kooperation mit der NS-Gedenkstätte im 1. OG ab 14.05. ausgestellt.

<https://verbrannte-orte.de/de/place/neustadt-ad-weinstrasse>

- **“Lesung Mut zur Demokratie“, Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer | Klemmhof**

Mut zur Demokratie: Nicht zuschauen, sondern handeln

Wir leben in einer Demokratie, doch das ist nicht selbstverständlich. Denn Demokratien in unserem Sinne gibt es erst seit Ende des 18. Jahrhunderts. Zudem sind demokratische Staaten in der Minderheit. Die britische Zeitschrift Economist hat herausgefunden, dass derzeit von 167 Ländern nur 24 vollständige Demokratien sind. Deutschland ist dabei. Weltweit sind Demokratien auf dem Rückzug. Auch „die Demokratie in Deutschland ist ernsthaft in Gefahr durch verschiedene Entwicklungen“, so der Bundesverfassungsschutzpräsident Thomas Haldenwang.

Diesen Gründen geht der Vortrag nach. Weitere Themen sind: Was ist eigentlich Demokratie? Wieso behaupten Rechtspopulisten und Rechtsextremisten, dass sie die „wahren Demokraten“ seien? Was macht Demokratie so schwierig? Wie enden Demokratien und wie können wir sie und eine offene, plurale Gesellschaft verteidigen? Warum braucht man dazu Mut?

- **Lesung aus ihrem Roman „Kaiserstuhl“, Brigitte Glaser | Stadtbücherei**

„Kaiserstuhl“ ist nach „Bühler Höhe“ (2016) und „Rheinblick“ (2019) der dritte Roman der Bestsellerautorin Brigitte Glaser über die junge Bundesrepublik. Vor realem politischem Hintergrund erzählt er vom wechselhaften Schicksal der Menschen in der deutsch-französischen Grenzregion am Kaiserstuhl nach Ende des Krieges sowie von den Anfängen des europäischen Traums.

Bonn 1962 - beim ersten Staatsbesuch des französischen Präsidenten Charles de Gaulle, spielt eine symbolkräftige Flasche Champagner eine wichtige Rolle. Sie steht für die Plünderungen der Deutschen in Frankreich und soll Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Präsidenten bei einem Festakt überreicht werden. Dieser Staatsbesuch gilt als erste Annäherung zwischen Westdeutschland und Frankreich und bildete die Grundlage des 1963 im Élysée-Palast unterzeichneten Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit. Brigitte Glaser, 1955 in Offenburg geboren, lebt und arbeitet seit 2011 als freie Schriftstellerin in Köln.

Eintritt frei. Anmeldung erbeten unter 06321 855-1717 oder per E-Mail an stadtbuecherei@neustadt.eu

- **Bilderbuchkino für Kinder – für Kita-Gruppen, vorgelesen von Claudia Dorka „Was ist eigentlich Demokratie“ | Stadtbücherei**

Kinderleicht das Thema Demokratie vermitteln? Dann ab auf den Spielplatz! Denn in ihrem ersten gemeinsamen Bilderbuch machen Tina Ruthe und Sally Lisa Starken genau das: Zwischen Sandkiste und Schaukel führen die beiden Autorinnen die Kleinsten an das große Thema Demokratie heran. Mit Protagonistin Toni, die mit ihrer Mama in das Wohnhaus »die Orangenkiste« in Mandarinchenfelden zieht, lernen die Kinder durch spannende Erlebnisse in der Hausgemeinschaft, wie wichtig unsere Demokratie ist.

Mit dem Bilderbuchkino erleben die Kinder gemeinsam das Bilderbuch "Was ist eigentlich Demokratie?" und setzen sich spielerisch mit dem Thema Demokratie auseinander. Im Anschluss dürfen die Kinder selbst kreativ werden...

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter 06321 855-1717 oder per E-Mail an stadtbuecherei@neustadt.eu

- **Lesung „Demokratiebewegung in der Pfalz“, Thomas Handrich | Casimirianum**

Der Politikwissenschaftler, Bildungsreferent und Autor Thomas Handrich ist in Neustadt a der Weinstraße zu Gast und liest aus seinem gerade erschienenen Buch "Erinnerungsorte zur Geschichte der Demokratie. Auf den Spuren der Demokratiebewegung in Rheinhessen und der Pfalz (1789-1849)". Der Autor hat in fast 30 ausgewählten Orten nach Spuren der Demokratiebewegung gesucht und ist fündig geworden.

Die Demokratiebewegung Neustadts ist – auch außerhalb der Ereignisse um das Hambacher Fest von 1832 – bemerkenswert gewesen. Hier wirkten seit der Französischen Revolution 1789 bis zum Pfälzer Aufstand 1849 viele Demokraten zum Teil über Generationen hinweg an ihrer Vision einer freiheitlichen und gerechten Gesellschaft. Im Mai 1849 war Neustadt eine Hochburg der Demokratiebewegung, auf mehreren Volksversammlungen wurde eine soziale Republik gefordert. Einmalig in der Pfalz war damals ein Bündnis zwischen Bürgertum und eines sehr aktiven Arbeitervereins. Thomas Handrich wird Sie in eine weitgehend unbekannt gebliebene Neustadter Demokratiegeschichte einführen. Er wird uns auch seine Überlegungen vorstellen, welche Anregungen wir für die zukünftige Demokratieentwicklung in unserer Heimat gewinnen können.

- **„Public Philosophy – Philosophie und Demokratie“, Philosophisches Seminar der Universität Heidelberg | Klemmhof**

Wir wollen im interaktiven Gespräch mit Teilnehmenden philosophische Reflexion auf diverse Themen anregen, die signifikante Bedeutung für demokratisches Zusammenleben haben. Dabei bieten können wir flexibel Formate an, die insbesondere auf Interaktivität setzen und zum gelebten Philosophieren über Grundprobleme unserer Demokratie anregen.

Wir werden in der Formatgestaltung darauf achten spezifisch aktuelle Probleme des europäischen Zusammenlebens (bsp. demokratische Partizipation in Europa, europäische Identität...) aufzugreifen.

- **Lesung „Heinrich Hochdörfer“, Dr. Karlheinz Lipp | Casimimirianum**

Der gebürtige Neustadter Pfarrer und Journalist Johann Heinrich Hochdörfer (1799-1851) engagierte sich in seinen Publikationen gegen die Pressezensur und kritisierte die gesellschaftlichen sowie kirchlichen Strukturen seiner Zeit. Daher verlor er sein Pfarramt. Auf dem Hambacher Fest gehörte Hochdörfer als einziger Geistlicher zu den Hauptrednern. Von 1836 bis 1848 lebte die Familie Hochdörfer im Exil in der Schweiz. Im Jahre 1840 veröffentlichte der Revolutionär eine Schrift gegen die Todesstrafe, plädierte für Reformen im Strafvollzug und vertrat frühsozialistische Reformen. Rechtzeitig zur Revolution von 1848/49 kehrte Hochdörfer nach Neustadt zurück – an der er sich, gesundheitlich schon angegriffen, beteiligte.

- **Talkrunde „Brücken bauen: Kulturförderung für ein demokratisches Europa“ | Herrenhof**

Das Thema "Brücken bauen: Kulturförderung für ein demokratisches Europa" trägt zur Diskussion über "Europa - gelebte Solidarität" bei. Indem Europa Brücken zwischen seinen verschiedenen Kulturen, Sprachen und Lebensweisen baut, wird Solidarität gefördert. Solidarität bedeutet, sich mit anderen zu verbünden und Unterstützung zu zeigen, auch über nationale Grenzen hinweg.

Gerade die Kultur hat die Kraft, die Zusammenarbeit zu fördern, indem sie gemeinsame Identität schafft, Räume für Verständnis und Toleranz öffnet und kreativen Austausch ermöglicht.

Als Gäste können wir begrüßen:

Ruth Ratter (Stellvertretung des Bezirkstagsvorsitzenden - Bezirksverband Pfalz, Vizepräsidentin des Partnerschaftsverbandes Quartett in Rheinland Pfalz)

Frédéric Stiefenhofer (Leiter des Referats "Nationale und europäische Kulturangelegenheiten MFFKI RLP)

Karlheinz Zwick (Kunst- und Kulturberater Landkreis Südliche Weinstraße, Künstler)

Gudrun Zoller (Leitung Kunstraum / Altes Schulhaus Schweigen, Künstlerin)

Moderation: Roderick Haas

- **„Lesung für Menschenfreundlichkeit“, LandKulturSchaffenden Südwest | Klemmhof**

Im Rahmen der „Woche der Demokratie“ präsentiert sich am 23.Mai 2024 im Klemmhof erstmalig die „Lesebühne für Menschenfreundlichkeit“. Sieben Autorinnen und Autoren des gemeinnützigen Kulturvereins „Die Landkulturschaffenden Südwest e.V.“ lesen ihr eigenen Kurztexte. Rolf Suter, Vereinsvorsitzender und Initiator des neuen literarischen Formats definiert es so: „Menschenfreundliche Texte atmen einen positiven Lebensgeist, Respekt und Hoffnung. Finden sich Hass und Gewalt darin, dann um dies bloßzustellen und zu ächten“. Aus seinem Netzwerk sandten ihm 21 Schreibende ihre Texte zu. Diese sind vielfältig in Themen und Stil, doch sie sind einig im Bestreben, das Miteinander in Toleranz zu fördern und Worte gegen die Spaltung der Gesellschaft zu setzen. Sieben von ihnen erleben Sie im Klemmhof: Therese Degen aus Stuttgart, Jessica Davis aus Büttelborn, Semolina und Iryna Kupchynska aus Landau, Gusto aus Herxheim, Fatih Serbest aus Mainz und Rolf Suter aus Weingarten (Baden). Hören Sie die Vielfalt der Menschenfreundlichkeit, denn sie ist stärker als der Hass. Gehen Sie in den Austausch mit den Autorinnen und Autoren. Sie sind angesteckt? Verfassen Sie einen Kurztext, bei der Veranstaltung ist auch Zeit für Ihren Text. Der Verein ist sehr aktiv, so veranstalten sie häufig Poetry Slams in Gefängnissen und in Reha-Kliniken aber auch in allgemein zugänglichen Lokalitäten. Mehr darüber unter: dlks.eu

- **„Green Border“ – Filmabend zum Thema Flucht und Solidarität | Roxy Kino**

Angelockt von den Versprechungen des belarussischen Diktators Lukaschenko, hat eine Familie aus Syrien einen Flug nach Minsk gebucht, um von dort über die „grüne Grenze“ in die EU zu gelangen. Doch die Verheißung wird zur Falle. Die Familie steckt im sumpfigen Niemandsland zwischen Polen und Belarus fest. Die Geschichte der Aktivistin Julia, des Grenzschutzbeamten Jan und der syrischen Familie verflechten sich zu Spielbällen in diesem versteckten Krieg. Agnieszka Holland hat für ihren Film sehr viel und sehr lange recherchiert. Sie hat mit allen Seiten gesprochen: Geflüchteten, Grenzsoldaten und Aktivist:innen. Diese drei Perspektiven bringt sie hier zusammen.

„Agnieszka Holland hat kein Manifest, sondern einen hoch humanen, hellsichtigen und weisen Film gedreht, der es sich in seinen Beobachtungen nicht leicht macht. Weder sind die rettenden Aktivisten heilige Retter, noch sind die Grenzer rohe Bestien. Holland zeigt ihre moralischen Skrupel, die Streitigkeiten, die emotionalen Triggerpunkte dieser

Menschen, ihre Verzweiflung und Hoffnung auf eine andere Welt. „Green Border“ macht wütend, weil er zeigt, was ist. (...) Ganz Europa sollte ihn sehen, denn ganz Europa ist in diesem Film präsent, mit den hellen und den sehr dunklen Seiten.“ AROUND THE WORLD IN 14 FILMS

- **Podiumsgespräch: „Königreich der Angst oder Republik der Hoffnung?“, Thomas Gutknecht, Joel Wardenga | vhs (Hindenburgstraße 14)**

Königreich der Angst oder Republik der Hoffnung? Podiumsgespräch über öffentliche Diskussionskultur mit Thomas Gutknecht & Joel Wardenga

Schwarz-Weiß-Denken, Kommentarspalten voller Hassrede, moralisierende Ausschlüsse und Gesprächsabbruch - von diesen Verhaltensmustern ist unsere demokratische Öffentlichkeit in den letzten Jahren zunehmend geprägt. In einem philosophischen Gespräch möchten unsere Referenten diese Entwicklung denkerisch nachvollziehen und nach Wegen aus diesem "Königreich der Angst" suchen und Wege in eine "Republik der Hoffnung" aufzeigen, die unserer Demokratie zu neuem Leben verhelfen.

Die Thomas Gutknecht berät in seiner philosophischen Praxis Logos-Institut seit über dreißig Jahren Menschen und hat 2021 ein wichtiges Werk über den Umgang mit dem Ressentiment veröffentlicht. Joel Wardenga ist als freischaffender Philosoph und politischer Bildner immer auf der Suche nach dem Gespräch über unser Zusammenleben - wie es ist und wie es auch werden könnte.

Eine Veranstaltung der vhs Neustadt an der Weinstraße

- **Vortrag „Ein Leben für die Einheit Europas – Robert Schumann und seine Zeit in Neustadt“, Erich Bien | Laurentiuskirche Gimmeldingen**

Robert Schuman: Der „Vater Europas“ (“Père” de L’Europe“) und seine Zeit in Neustadt a. d. Weinstraße

Robert Schuman *29. Juni 1886 in Luxemburg, wurde geprägt durch seine Jugendjahre, die er in der deutsch-französischen Grenzregion verbrachte. Am 14. September 1940 verhaftete ihn die Gestapo in Metz und er musste dort 10 Monate im Gefängnis verbringen. In der Nacht zu Ostern 1941 wurde Robert Schuman nach Neustadt a. d. Weinstraße überführt und im Kurhaus Kohler, Waldstraße 60, interniert. In seiner Neustadter Zeit reifte in ihm die Vision einer Deutsch-Französischen Aussöhnung, die den

jahrhundertealten Gegensatz zwischen den „Erzfeinden“ Frankreich und Deutschland, überwinden sollte. Er konnte sich in Neustadt recht frei bewegen, besuchte im benachbarten Herz-Jesu-Kloster täglich die Heilige Messe und tauschte sich intensiv mit den Patres aus. Trotzdem belastete ihn seine Untätigkeit schwer. Er erhielt Besuch von Freunden aus dem Elsass und aus Lothringen, mit denen er seine Flucht vorbereitet. Am 2. August 1942 floh Robert Schuman und schloss sich der Résistance, der Widerstandsbewegung gegen die deutsche Besetzung, an.

Am 9. Mai 1950 gelang Robert Schumann „der große Wurf.“ Dieser Tag, der Ankündigung des sog. Schuman-Plans, gilt heute als Geburtsstunde der Europäischen Union. Schuman begeisterte den deutschen Kanzler Konrad Adenauer für sein Vorhaben. Kurze Zeit später reagierten auch die Regierungen Italiens, Belgiens, Luxemburgs und der Niederlande. Im April 1951 unterzeichneten die sechs Staaten in Paris den Vertrag über die Europäische Gemeinschaft über Kohle und Stahl.

- **Treffpunkt „Fußball als gesellschaftlicher Aushandlungsprozess“, Kurt Beck, Prof. Dr. Hiram Kümper und Schiedsrichter Pascal Kaiser | Michel`sche Hof**

Fußball gilt nicht nur als »schönste Nebensache der Welt«, sondern ist Projektfläche für Leistungserwartungen und für Ausgrenzungserscheinungen, steht gleichzeitig für Integration, für Teilhabe und inzwischen teilweise auch für Vielfalt. Damit kommt dem Fußball auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion, vielleicht sogar als »Seismograph« zu – wird doch im Fußball das ausgehandelt, was auch für die gesamte Gesellschaft heute relevant ist. Daher passt das Thema sehr gut zu unserem »Fest der Demokratie« und erreicht eine Vielzahl an Interessierten.

- **Treffpunkt „Demokratiebildung und europäische Werte“, Marek Wallenfels, Sarah Reisinger, Daniel Müller und Johann Dreyer | Michel`sche Hof**

Bei der educon geht es darum, verschiedene Perspektiven und Akteur:innen der Bildung zusammen zu bringen, sich auszutauschen und gemeinsam die Bildungslandschaft zu gestalten. Die Vorbilder aus der Region fokussieren hierbei Aktionen, Initiativen und Entwicklungen in der Metropolregion Rhein-Neckar. Bei diesem Treffpunkt wird darüber diskutiert, wie wir Demokratiebildung weiter denken können, wo wir Herausforderungen sehen und wie wir voneinander und miteinander lernen können.

Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit u.a. Marek Wallenfels (Direktor Bildung und Next Generation der Bertelsmann Stiftung) und Sarah Reisinger (Kreisvorsitzende Junge Europäische Föderalist:innen Heidelberg/Mannheim) darüber welche Rolle Bildung und europäische Werte in einer wehrhaften Demokratie spielen.

- **Treffpunkt "Fluchtmigration und Fachkräftemangel", Michael Sommer, Karin Henneke und Jenny Winkler | Michel'sche Hof**

Migration und Fachkräfte: Diese Themen bewegen gerade viele Menschen – und können auch inhaltlich zusammenhängen. Sie können aber auch dazu dienen, die Gesellschaft zu polarisieren und Diskussionen zu befeuern. Die sachliche Erörterung von Herausforderungen, aber auch von Chancen findet dabei viel zu wenig statt. Daher möchten wir bei unserem »Fest der Demokratie« die Gelegenheit nutzen, in einen offenen Diskurs auch zu kontroversen Fragenstellungen zu treten.

- **Treffpunkt „Darum Europa – die Geschichte der Kriegsgräberfürsorge“, Carsten Baus | Villa Böhm**

Carsten Baus, Geschäftsführer der Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saar im Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., spricht über die Etablierung der Kriegsgräberfürsorge als bürgerschaftliche Aufgabe in der Nachkriegsgesellschaft sowohl nach dem 1. wie auch nach dem 2. Weltkrieg. Thematisiert wird auch der europäische Aspekt der Erinnerung, der sich von den Angehörigen- und Veteranenreisen der 1920er und 30er Jahre über die Reisen der 1950er bis 1970er darstellen lässt, ebenso die Jugendworkcamps, die als internationale Projekte seit 1953 durchgeführt werden. Ein Ausblick auf die heute europäische Dimension des Gedenkens an Krieg und Gewaltherrschaft mit einigen prägnanten Beispielen rundet die Ausführungen ab.

Ort: Stadtmuseum Neustadt an der Weinstraße, Maximilianstr. 25 / Villenstraße 16 b, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Eintritt: frei

Aufgrund des geringen Platzangebotes wird um Anmeldung gebeten: Mail:

museum@neustadt.eu oder Telefon: 06321 855 1385

Privat/Roman Schmidt

- **Treffpunkt „Verschwörungserzählungen als Gefahr für die Demokratie“ mit BW-Innenminister Thomas Strobl, Prof. Dr. Philipp Gassert und Prof. Dr. Ursula Münch | Michel'sche Hof**

Nicht erst seit der Corona-Pandemie dienen Fake News und Verschwörungserzählungen dazu, Menschen zu verunsichern, den Staat, Politik und Verwaltung zu delegitimieren und vermeintlich einfache Lösungen zu propagieren. Sie sind daher eine Gefahr für eine Demokratie, die vom offenen Diskurs und von der Überprüfbarkeit von Argumenten und Entscheidungen lebt. Daher passt das Thema sehr gut zu unserem »Fest der Demokratie«, um diese Gefahren zu problematisieren und mögliche Lösungsstrategien zu thematisieren.

- **Workshop: „Glück und Resilienz in Krisenzeiten“, Swea Münch | Klemmhof, VA-Raum**

Warum Krisen unsere Chance sind

Sie gehören zum Leben und zum Menschsein dazu, ob wir sie wollen oder nicht: Krisen. Dabei birgt jede dieser Herausforderungen auch Möglichkeiten, über uns selbst hinaus zu wachsen. Das Geheimnis liegt darin verborgen, was wir aus der Situation machen. Denn wir haben immer eine Wahl! Genau das schauen wir uns gemeinsam an: Wie gehe ich mit einer Krise um? Was kann ich tun und wie komme ich da durch? Und kann ich daraus etwas mitnehmen? Kann vielleicht sogar etwas Positives daraus hervorgehen?

Nach einer kurzen Einführung in die Welt der Emotionen und der menschlichen Psyche widmen wir uns drei wichtigen Pfeilern im Umgang mit Krisen: der Integration, dem Fokus und unseren Ressourcen. Gemeinsam reflektieren wir den Ist-Zustand, arbeiten an konkreten Beispielen Möglichkeiten heraus und praktizieren ein paar Methoden, die den eigenen Stress regulieren und die Resilienz stärken – für mehr Leichtigkeit und innere Ruhe.

Swea Münch ist zertifizierter Coach mit den Schwerpunkten Emotionen, Persönlichkeitsanalyse und persönliches Wachstum und Gründerin von lautgeföhlt®. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz begleitet sie Menschen dabei, ihr Leben wieder selbstbestimmt zu gestalten für mehr Energie und Lebendigkeit. Sie selbst wurde immer wieder mit diversen Herausforderungen und Krisen konfrontiert, angefangen vom Verlust mehrerer Kinder bis hin zur Krebsdiagnose. Heute steht sie mit Dankbarkeit, Mut und Freude im Leben.

- **„Glück im Unglück – Wie ich trotz schlechter Nachrichten optimistisch bleibe“ – Gespräch mit Tagesschausprecher Constantin Schreiber (Anmeldung erforderlich unter vhs.neustadt.eu) | Casimirianum**

Bestseller-Autor und Tagesschau-Sprecher Constantin Schreiber sucht und findet in seinem neuen Werk Antworten auf die Frage, wie es sich in Zeiten von Krieg, Klimakrise, Inflation und Pandemie mit dem Glück verhält. Können wir in diesen Zeiten glücklich sein? Ist es angebracht, in einer Welt in Schiefelage noch Glück zu verspüren? Unbedingt, sagt Schreiber – und ermutigt uns, der Leichtigkeit Platz zu schenken, ohne der Welt den Rücken zu kehren. Er besucht Orte und Menschen, die glücklich machen und glücklich sind, schildert, wie Glücksgefühle entstehen, und fordert uns auf zu mehr Mut zum Frohsinn – denn nur wer glücklich ist, hat die Kraft, die großen Herausforderungen unserer Zeit anzupacken. Eine kluge, persönliche, höchst unterhaltsame und Zuversicht spendende Lektüre für alle, die keine schlechten Nachrichten mehr aushalten – von einem, der weiß, wovon er spricht.

Constantin Schreiber, Jahrgang 1979, moderiert seit Januar 2021 die 20-Uhr-Nachrichten der »Tagesschau«. 2016 wurde er mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Mit seiner 2019 gegründeten Deutschen Toleranzstiftung setzt er sich für interkulturellen Austausch im In- und Ausland ein. Er ist Autor mehrerer Bücher.

Eine Veranstaltung der vhs Neustadt an der Weinstraße in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung (LpB)

- **Ausstellung „Schau mich an“ | Stiftskirche**

Die Ausstellung über das israelische Friedenszentrum Givat Haviva in der Stiftskirche erzählt von Begegnungen junger Israelis jüdischer und arabischer Herkunft, die oft ohne jegliche Verbindung untereinander nebeneinander leben. Hier setzen die Projekte von Givat Haviva an. Die Ausstellung ist bis 12. Juni in der Stiftskirche zu Gast. Öffnungszeiten: montags bis samstags 11–15 Uhr. Führungen am 7., 14., 21. und 28. Mai, 4. und 11. Juni, jeweils um 16 Uhr.

- **Ausstellung Mütter des Grundgesetzes | Sparkasse**

Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel waren die einzigen weiblichen Abgeordneten des 65 Personen umfassenden Parlamentarischen Rates, der

von September 1948 bis Juni 1949 in Bonn tagte. Sie erkämpften mit Art. 3, Abs. 2 GG („Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“) die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die Gleichberechtigung stark machten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen. Die Ausstellung zeichnet auf 17 Tafeln ihr Leben und Wirken nach und würdigt das politische Engagement, das die vier Mütter des Grundgesetzes in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben. Die Ausstellung ist ein Angebot des Helene Weber Kollegs (HWK) und wird anlässlich des 75. Jahrestags der Verabschiedung des Grundgesetzes im Foyer der Sparkasse ausgestellt. Das HWK ist die erste bundesweite und parteiübergreifende Plattform für politisch engagierte Frauen www.frauen-macht-politik.de

- **Beiträge und Darbietungen aus den Partnerstädten bereichern das Festprogramm:**
Erwartet werden Gäste aus unseren Partnerstädten Wernigerode, Mâcon (Frankreich), Lincoln (Großbritannien), Mersin - Yenişehir (Türkei), Echt-Susteren (Niederlande) und Mukatschewo (Ukraine).
Talkrunde zu Solidarität in den Partnerstädten und Aufführung eines Theaterstücks zu Demokratie in der Ukraine durch Jugendliche aus Mukatschewo (im Rahmen der internationalen Jugendbegegnung)

Hintergrundinfos zum Programm auf dem Hambacher Schloss

23. Mai

19-20:30 Uhr

**Hambacher Gespräch: 75 Jahre Grundgesetz – Vertrauen in die
Verfassung**



Mit Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio (Universität Bonn) und Innenminister Michael Ebling

Moderation: Dr. Kristian Buchna (Stiftung Hambacher Schloss)

Anmeldung erforderlich: anmeldung@hambacher-schloss.de

Am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz in Kraft. Seither ein Garant für Demokratie in Deutschland. Nach 75 Jahren fragen wir uns: Wie belastbar ist das Vertrauen in das Grundgesetz und die Verfassungsorgane noch? Müssen die Verfassungsprinzipien aktiver gegen extremistische Anfeindungen verteidigt werden? Braucht es gerade in Zeiten verstärkter Anfechtungen einen neuen Verfassungspatriotismus? Sind Verfassungsreformen notwendig, um das Vertrauen in die Entwicklungsfähigkeit unserer Demokratie zu stärken?

25. Mai

16-17:30 Uhr

TREFFPUNKT: SWR1 Leute



Mit Bundespräsident a. D. Christian Wulff

Moderation: Katja Heijnen

Bewerbung für Tickets erforderlich unter www.swr1.de

Ex-Bundespräsident Christian Wulff setzt sich aus tiefer Überzeugung für Demokratie und Frieden ein. Wieso ihn das Thema Demokratie aktuell so sehr beschäftigt und was ihm sonst noch im Leben wichtig ist, darüber erzählt er in SWR1 Leute. Auch Zuschauer können Fragen an den ehemaligen Bundespräsidenten stellen.

Bewerbung für Tickets erforderlich unter www.swr1.de

26. Mai

11-11:30 Uhr

Feierliche Eröffnung mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Innenminister Michael Ebling, Oberbürgermeister Marc Weigel und Dr. Kai-Michael Sprenger (Stiftung Orte der deutschen Demokratieggeschichte) mit musikalischer Begleitung durch die Jugendphilharmonie Deutsche Weinstraße / Park-Bühne

Moderation: Holger Wienpahl

11:30-12:15 Uhr

TREFFPUNKT: 75 Jahre Grundgesetz – Was eine lebendige Demokratie heute braucht



Mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst

Moderation: Holger Wienpahl

Ein Jubiläum bietet oft die Gelegenheit zur Rückschau. 75 Jahre Grundgesetz sollen jedoch auch Anlass geben für einen Blick nach vorn: Auf wen oder was kommt es an, damit unsere Demokratie trotz vielfältiger Herausforderungen und Bedrohungen lebendig und „in guter Verfassung“ bleibt?

15-15:45 Uhr

1, 2 oder 3: Die Mitmach-Show für Kinder

Mit Piet Flosse



"Ob ihr wirklich richtig steht? ... Seht ihr, wenn das Licht angeht!". Wer kennt sie nicht, diese legendäre Frage des Fernseh-Kinderklassikers "1, 2 oder 3". Seit 1977 begeistert die Rateshow Klein und Groß und macht auch nicht vor dem Hambacher Schlossberg halt. Am 26. Mai darf in drei Teams geraten und gewonnen werden und in jeder Spielrunde warten spektakuläre Experimente auf die kleinen Rätselfans. Einzigartig ist und bleibt dabei der gelungene Mix aus Wissensvermittlung und guter Unterhaltung. Und natürlich darf Piet Flosse dabei nicht fehlen!

12:45-13:30 Uhr

Konzert des Miriam Ast Trios



„Tales & Tongues – Eine Reise durch Europas Klänge und Kulturen“

Die Jazzsängerin Miriam Ast kreiert gemeinsam mit Veit Steinmann am Cello und Daniel Prandl am Klavier außergewöhnliche und mutige Klangwelten europäischer Volkslieder.

Fast sieben Jahre verbrachte Miriam Ast in London und erlebte dort hautnah politische Entwicklungen wie den Brexit und wachsende nationale Strömungen. Ihre Besinnung mit dem Programm „Tales & Tongues“ auf gemeinsame europäische Werte erscheint daher wie ein notwendiger Kontrapunkt — ein Statement für Zusammenhalt und Vielfalt.

13–14 Uhr

TREFFPUNKT: Unter Wahnsinnigen. Warum wir das Böse brauchen



Mit Satiriker Florian Schroeder

Moderation: Dr. Kristian Buchna (Stiftung Hambacher Schloss)

Florian Schroeder studierte Germanistik und Philosophie in Freiburg und begann seine Bühnenkarriere als Kabarettist und Parodist bereits zu Studienzeiten. Im Festsaal des Hambacher Schlosses spricht der Träger des Deutschen Kleinkunstpreises über seinen Weg zum Satiriker und Publizisten. Und darüber, warum ihn das „Böse“ so sehr interessiert, dass er nach Begegnungen mit Ausgegrenzten, Straftätern und Extremisten ein Buch darüber geschrieben hat. Außerdem dürfen sich die Gäste auf Auszüge aus seinem aktuellen Programm freuen.

17-18 Uhr

Theater: Einigkeit und Recht und Freiheit. Die Revolution von 1848/49



Ein-Personen-Theaterstück mit Tino Leo

Das Ein-Personen-Theaterstück von und mit Tino Leo – in allen 10 Rollen – nimmt die Zuschauenden mit auf eine leidenschaftliche Reise in die wechselhaften Zeiten des Vormärzes und der Revolution von 1848/49. Eine Zeit geprägt von Zuversicht, Aufbruch und Enttäuschung, die bis heute Auswirkungen auf unsere Gegenwart hat.

Der Schauspieler und Theaterautor Tino Leo erschafft mit seinen Stücken für Jugendliche und Erwachsene eine Welt, in der es immer um Menschen, nie (nur) um Fakten geht. Und so gelingt es ihm, Geschichte und Entertainment auf einzigartige Weise miteinander zu verknüpfen.

Nach der Vorstellung um 17 Uhr: Gespräch mit Dr. Kai-Michael Sprenger (Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte): „**Histotainment**“ - **Vorzüge und Herausforderungen einer besonderen Form der Geschichtsvermittlung**

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung RLP

14-14.45 Uhr

Kindertheater: Der Regenbogenfisch



Eine Geschichte vom Glück des Teilens ab 3 Jahren mit Tammy und Boris Weber (Freie Bühne Neuwied)

Eines Tages bittet ein kleiner blauer Fisch den schillernden Regenbogenfisch um eine seiner Glitzerschuppen, doch der Regenbogenfisch verneint. Von da an will keiner mehr etwas mit dem Regenbogenfisch zu tun haben und er ist der einsamste Fisch im Meer. Da kommt der kleine blaue Fisch wieder, und bittet erneut um eine Glitzerschuppe. Diesmal schenkt der Regenbogenfisch ihm die Glitzerschuppe und bemerkt, wie glücklich das den kleinen blauen Fisch macht ...

Das Theaterstück nach dem berühmten Buch von Markus Pfister wird mit Puppen gespielt und ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet.

15-15:45 Uhr

TREFFPUNKT: Was ist Demokratie? Forschung und Vermittlung im Gespräch



Mit Dr. Claudia Gatzka (Universität Freiburg)

Moderation: Dr. Markus Lang (Stiftung Orte der deutschen Demokratieggeschichte)

Eine Veranstaltung der Stiftung Orte der deutschen Demokratieggeschichte

17-17:45 Uhr

**Weinprobe: Hinauf zum Schloss, hinein ins Glas – Winzer, Wein und das
Hambacher Fest**



Mit Maja Schmal

In einer kurzweiligen Weinprobe nimmt Maja Schmal Sie mit in die Geschichte des Hambacher Festes, bei dem auch die Winzer eine erhebliche Rolle spielten. Dabei lässt sie die passend ausgewählten Weine mit ihren Aromen sprechen - ein Erlebnis in schwarz-rot-gold.

Maja Schmal ist Kultur- und Weinbotschafterin der Pfalz und Gästeführerin am Hambacher Schloss. In München geboren, hat sie in der Pfalz ihre Wahlheimat gefunden und wohnt hier seitdem mit Blick auf das Hambacher Schloss.

16-16:30 Uhr

PHOENIX-Parade

Mit dem ZEBRA Stelzentheater



Beflügelt von den Wünschen und Visionen für Europa in Form von bunten Papierfahnen – zuvor von den Besucherinnen und Besuchern entworfen und angeheftet – erhebt sich der magische Vogel PHEONIX und setzt ein poetisches und kraftvolles Zeichen der Hoffnung.

Das ZEBRA Stelzentheater regt mit ihrer PHOENIX-Parade zur Begegnung und Austausch an, öffnet Räume und weckt Emotionen.

Im Anschluss Tanzperformance: Safety Bricks

Mit La Trottier Dance

Welchen Herausforderungen des Lebens sollten wir uns stellen und wieviel Schutzbarrieren brauchen wir? In der Soloperformance „Safety Bricks“ lotet Lorenzo Pontepriano unter ungeheuren Lasten tänzerisch die Balance zwischen Durchhaltevermögen und dem Bedürfnis nach Rückzug aus. Diese im wahrsten Sinne des Wortes kraftvolle Inszenierung reflektiert unseren Umgang mit inneren Konflikten und regt zum Nachdenken an, welchen Preis wir auf unserer Suche nach Sicherheit zu zahlen bereit sind.

Gefördert im Programm Tanzland der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

16:45-17:30 Uhr **TREFFPUNKT: Demokratie lieben? Nachdenken über Gefühle in der Politik**

Mit Dr. Steffen Hagemann (RPTU Kaiserslautern) und Prof. Dr. Eva Walther (Universität Trier)

Moderation: Prof. Dr. Fancesca Vidal (Freundeskreis Hambacher Fest 1832)

Eine Veranstaltung des Freundeskreises Hambacher Fest 1832

18-18:15 Uhr **Feierlicher Abschluss der Solidaritätsaktion des Neustadter Bündnisses für Demokratie**

Im Neustadter Bündnis für Demokratie haben sich Parteien, Verbände, Unternehmen, Vereine und Stiftungen zusammengeschlossen, um Zeichen für eine lebendige Demokratie zu setzen. Die erste Aktion des Bündnisses nimmt das Festmotto wörtlich: „Europa – gelebte Solidarität“.

19:30 Uhr **Konzert der Schönen Mannheims**



Best of – Das Schönste der Schönen!

Die Schönen Mannheims lassen sich nur schwer auf ein Genre reduzieren. Ob Opernarie, Chanson, Pop, eigene Komposition oder Sketche – die vier Kurpfälzerinnen mit mittlerweile fünf Musik-Kabarett-Programmen sind vielseitig und begeistern auch auf nationalen und internationalen Bühnen. Am 26. Mai sind die Schönen Mannheims wieder in heimischen Gefilden unterwegs und

gastieren auf dem Hambacher Schloss mit ihrem Programm „Best of – Das Schönste der Schönen!“

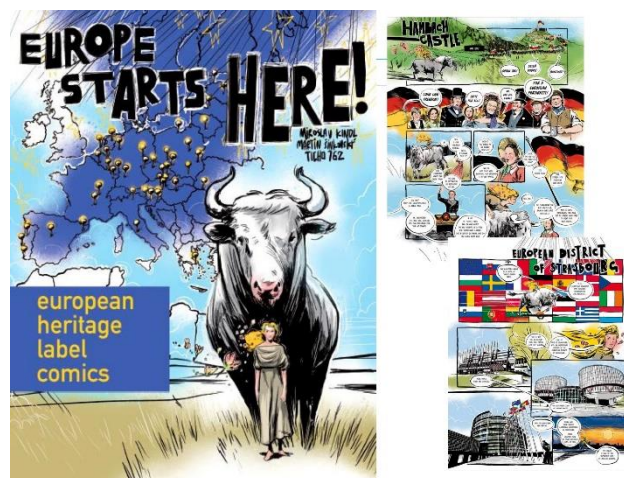
11-19 Uhr Dauerausstellung und Turm geöffnet

Erleben Sie die Geschichte rund ums Hambacher Fest 1832 in der der **Ausstellung Hinauf, hinauf zum Schloss!**

Unter dem Motto **„Farbe bekennen!“** laden eine Vielzahl interaktiver Stationen dazu ein, mitzumachen, abzustimmen, zu kommentieren und den eigenen Bekennermut zu testen. Dabei geht es um „Hambacher Themen“ wie Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Schwarz-Rot-Gold und Europa.

Der **Turm des Hambacher Schlosses** bietet nicht nur fantastische Ausblicke in die wunderschöne Landschaft des Pfälzer Waldes und der oberrheinischen Tiefebene, sondern hat auch historisch eine ganz besondere Bedeutung. Hier wurde beim Hambacher Fest 1832 eine schwarz-rot-goldene Fahne gehisst – unsere deutsche Urflagge. Übrigens: Die original erhaltene Fahne aus dem Jahre 1832 bildet heute das Herzstück der Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“ und kann dort besichtigt werden.

11-19 Uhr Sonderausstellung: Europe starts here



Comic-Ausstellung zum Europäischen Kulturerbe-Siegel

Begeben Sie sich in der Sonderausstellung „Europe starts here“ auf eine Reise quer durch Europa und entdecken Sie das europäische Kulturerbe auf ganz unkonventionelle Weise im Comic-Style.

Auch das Hambacher Schloss ist seit 2015 mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Die Begründung der EU-Kommission:

Das Hambacher Schloss – und das Hambacher Fest, zu dem 1832 nahezu 30.000 Menschen aus Deutschland, Frankreich und Polen kamen – ist ein Symbol für den Kampf um bürgerliche Freiheiten und ein Versammlungsort für diejenigen, die sich in Deutschland und Europa Gleichheit, Toleranz und Demokratie verpflichtet fühlen.

11-19 Uhr Graffiti-Aktion: Spray for Europe

Mit der Engagierten Jugend Neustadt (EJN)

11-19 Uhr PHOENIX-Projekt: Dein Wunsch für Europa

und

Farbentänzer

Mit dem ZEBRA Stelzentheater

Das ZEBRA Stelzentheater lädt mit dem PHEONIX-Projekt zum Mitmachen und zur Begegnung ein. Beflügelt von den Wünschen und Visionen für Europa in Form von bunten Papierfahnen, die dem mystischen Vogel als Gefieder dienen, erhebt sich der PHOENIX und setzt ein poetisches und kraftvolles Zeichen der Hoffnung.

In fantasievollen Kostümen und mit tänzerischer Leichtigkeit bewegen sich die „Farbentänzer“ auf Stelzen durch den Park und begeistern mit immer neuen Formationen und Choreografien.

Führungen

13/16.30 Uhr Inszenierte Führung für Kinder zur Geschichte des Hambacher Festes

14/15/16 Uhr Führung für Erwachsene zum Thema Europa

18 Uhr Inszenierte Führung für Erwachsene zur Geschichte des Hambacher Festes

11-19 Uhr Gastronomisches Angebot der Eventgastro Pfalz GmbH